



Flexibler als Netzaufwerke

Aber genauso sicher



Das Unternehmen

Symrise ist ein globaler Anbieter von Duft- und Geschmackstoffen sowie kosmetischen Grund- und Wirkstoffen für die Parfümerie-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie.

Das Unternehmen zu den Top 4 im globalen Markt der Düfte und Aromen. Die innovativen Produkte werden von Parfum-, Kosmetik- und Nahrungsmittelherstellern eingesetzt und sind aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Dabei kombiniert man das Wissen um Verbrauchertrends mit zukunftsweisenden Technologien und fokussiert sich auf die Entwicklung von innovativen Trend- und Lifestyle-Produkten mit einem konkreten Zusatznutzen für den Verbraucher fokussiert.

Das Unternehmen mit Sitz in Holzminden ist in mehr als 35 Ländern in Europa, Asien, den USA sowie in Südamerika vertreten. Ihre Arbeit miteinander zu koordinieren und dabei gleichzeitig die Sicherheit der jeweiligen Netzwerke zu garantieren gehört zu den ständigen Herausforderungen des global agierenden Unternehmens.

Die Anforderung

Verwalten der umfangreichen Projektdokumentation

Um die Prozesse innerhalb des Unternehmens über die Standortgrenzen hinaus zu optimieren, führt die Symrise GmbH & Co KG ein einheitliches ERP-System auf Basis SAP ERP in den Niederlassungen ein. Vorhandene ERP-Systeme werden ersetzt: Daten müssen übertragen werden, Strukturen angepasst und unterschiedliche gesetzliche Vorgaben erfüllt werden.

Michael Heine begleitet die Inbetriebnahmen als Projektleiter und wird hierbei durch Kollegen aus dem Stammhaus und den Regionen unterstützt. Ein Problem war die große Menge an Projektdokumentationen, die das Team untereinander austauschen muss. Lokale Netzwerkstrukturen waren den Anforderungen nicht immer gewachsen, zudem spielten die Sicherheitsaspekte und Zugriffsrechte eine Rolle. So standen die Daten nicht immer zeitnah zur Verfügung, was zu Verzögerungen führte. Das Projektteam suchte nach einem Tool, das ihm ohne Netzwerkbeschränkungen eine Plattform für den Austausch von Daten und Informationen bieten konnte.



Die Lösung

Webbasierte Applikation

Als webbasierte Software erwies sich Projectplace schnell als ideale Lösung. Die Installation auf dem lokalen Rechner oder Netzwerk ist nicht notwendig, eine Internetverbindung reicht aus, um die Software auf dem Projectplace-Server zu nutzen. Berechtigungen werden durch den Projektleiter direkt vergeben, sodass Symrise wesentlich flexibler agieren kann als mit dem aufwendigen Netzwerksystem und gleichzeitig die Zugriffe gezielt steuern kann. Bis zu hundert Teilnehmer arbeiten an einem Projekt. Externe Projektteilnehmer wie Wirtschaftsprüfer und IT-Partner lassen sich ohne Umwege beteiligen: Sie loggen sich ebenso wie die Symrise-Mitarbeiter einfach ein. Und ebenso einfach lässt sich ihr Zugang wieder sperren. „Mit Projectplace sind wir viel näher am Projekt und können die üblichen Fluktuationen einfacher koordinieren“, sagt Michael Heine. Das Entziehen von Rechten kann ohne die Berücksichtigung vorhandener Benutzerkonten erfolgen. Durch die einfache Bedienbarkeit haben sich die Projektmitarbeiter schnell in die Software eingefunden. Ihre zentrale Funktion erfüllt sie als Datenablage: Sämtliche Dokumente werden in Projectplace gespeichert, die lokale Datenablage entfällt. Der Projectplace-Server stellt Dokumente jedem Berechtigten in der aktuellsten Version zur Verfügung und garantiert so die Aktualität der Daten. Die Teilnehmer arbeiten stets mit der richtigen Version und müssen keine Zeit darauf verwenden, obsoletere Dokumente

zu überarbeiten. Wird eine Datei von einem Mitarbeiter genutzt, kann sie für die andere gesperrt werden. Die Historien und unterschiedlichen Versionen der Dokumente lassen sich ebenso nachvollziehen wie wer welche Änderungen vorgenommen hat, Aufgaben lassen sich leicht delegieren und der Überblick bleibt gewahrt. Durch Review-Prozesse ist sichergestellt, dass alle Beteiligten relevante Dokumente zur Verfügung gestellt bekommen und ihre Empfehlungen abgeben. Verbindliche Terminvorgaben und Aufgaben sorgen dafür, dass die Zeitpläne eingehalten und Schritte nicht übersprungen werden.

Darüber hinaus nutzen die Projektteilnehmer Projectplace vor allem als Kommunikations-Plattform und Wissensdatenbank.

„Kommentare der Kollegen haben mir schon manche Email-Anfrage erspart und damit auch Wartezeit“, sagt Michael Heine. Oft hilft einfach das Lesen der vorhandenen Informationen. Für den Projektleiter hat sich die webbasierte Technologie bewährt, seine Daten weiß er dabei bei Projectplace in guten Händen.

„Mit Projectplace können die Projektteilnehmer jederzeit und von überall auf die Daten und Informationen zugreifen. Das erspart uns lästige Wartezeiten und garantiert stets die Aktualität der Dokumente.“

Michael Heine,
Symrise GmbH & Co KG



Michael Heine

ist bei der Symrise GmbH & Co KG im Projektmanagement der globalen IT tätig. Als Projektleiter betreut er ERP-Inbetriebnahmen in Symrise-Niederlassungen weltweit.